

Nachruf auf Pfarrer Hanno Schmidt

Er war ein engagierter Mensch, für den Werte und innere Haltung hohe Bedeutung hatten. Er hat nie aufgegeben, sich eingemischt und seine Meinung geäußert, auch unter der Diktatur der SED, trotz Überwachung der Stasi.



Siehe, ich habe dir geboten, dass
du getrost und unverzagt seist.

Josua 1,9

Wir trauern um

Hanno Schmidt

* 12.02.1937

† 03.02.2023

Datum und Ort der Beerdigung werden
noch bekannt gegeben.

Dieser Spruch von Josua 1,9 war sein Konfirmationsspruch und Hochzeitsspruch, der ihn das ganze Leben begleitet hat.

Bis kurz vor seinem Tod hat Hanno Schmidt mit seinem befreundeten Pfarrer genau besprochen, wie er sich seine Trauerfeier vorstellte. Unter anderem war es ihm wichtig, dass die Trauergäste nicht in spezieller Trauerkleidung erscheinen sollten.

Seine Tochter Annedore erzählte uns noch bei der Trauerfeier im Gemeindehaus, wie sich sein letzter Abend gestaltete. Er bat seine Tochter eine Flasche Rotwein zu besorgen und mit ihm diese in der Palliativstation zu genießen. Am nächsten morgen wurde sie von der Schwester informiert, dass ihr Vater friedlich verstorben ist.

Das hat ihr die Sorge genommen, dass ihr Vater womöglich wegen seiner Lungenerkrankung qualvoll ersticken würde.

Im Nachruf der Sächsischen Zeitung ist sein Lebenslauf eingehender beschrieben.(s.Anhang)

Durch sein Auftreten als Zeitzeuge in den Ravensburger Gymnasien ist Hanno Schmidt in unserer Stadt kein Unbekannter.

Er hatte Freunde und Bekannte in Ravensburg, die seine Offenheit und Diskussionsfreude zu schätzen wussten.

Er wird in unseren Herzen und Gedanken weiter leben.

Zeitzeugen Gespräche im Spohngymnasium, Pfarrer Hanno Schmidt mit Ilona Rau, langjährige Mitarbeiterin in der Gauckbehörde Dresden.



Veranstaltung in den Räumen von Tavir, die Herr Aksoyan mit Gaby Dietrich, Leiterin des Arbeitskreises Coswig der Brückenbauer organisiert hat. Herr Aksoyan engagiert sich für „Demokratie leben.“

Jürgen Gottschalk, der mehrere Jahre im Stasi Gefängnis saß, hielt eine Lesung aus seinem kleinen Buch, in dem er seine Geschichte nieder geschrieben hat.

Hanno Schmidt gratulierte Jürgen Gottschalk zu seiner Lesung.

Versöhnerkirche im Stadtteil Striesen von Dresden, in dem Pfarrer Hanno Schmidt wohnte.
 In der Versöhnerkirche hielt er auch Gottesdienste.
 Das Bild „Wir sind das Volk“ hing am Portal der Kirche anlässlich der Trauerfeier.



1. Bild oben: der befreundete Pfarrer, der Hanno Schmidt in Aussehen und Gesinnung sehr ähnlich ist, am Grab.
2. Bild oben: Die Tochter Annedore erzählt den Trauergästen im Gemeindesaal von den letzten Stunden mit ihrem Vater in der Palliativstation.
3. Bild oben: In dem geschmackvollen Gemeindesaal neben der Kirche gemütlicher Austausch mit Kaffee und Kuchen.
 Volker von Lepel im Gespräch mit Reinhard Meissner und Matthias Hartig, Mitglieder des GUF (Gerechtigkeit, Umwelt, Frieden), der noch in der DDR Zeit gegründet wurde.

Bericht und Bilder Gaby Dietrich